Informationsstelle

Rolf Zeller
033 439 43 01
rolf.zeller@steffisburg.ch

gemeinde steffisburg

Medienbericht vom 9. November 2022

Steffisburg – Finanzplan 2023–2027 und Budget 2023

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat hat das Budget 2023 zuhanden des Grossen Gemeinderates verabschiedet. Das Budget schliesst im Allgemeinen Haushalt ausgeglichen und im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss ab. Die Steueranlage und der Ansatz der Liegenschaftssteuer bleiben im Jahr 2023 unverändert.

Steffisburg befindet sich in einer sehr guten finanziellen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt durch zeitlich verschobene, in den Vorjahren nicht ausgeführten Investitionen und aufgrund einer umsichtigen Finanzpolitik und Augenmass bei den beeinflussbaren Kosten. Aktuell stehen grosse Investitionsprojekte an. In der Finanzplanung sind nebst Investitionen für die Sanierung von Schulanlagen und Erschliessungsprojekte auch solche für das neue, bewilligte Schul-, Kultur- und Sportzentrum und den Hochwasserschutz eingestellt.

Das Coronavirus hatte auf den Steuerertrag weniger Auswirkungen als erwartet. Hingegen bremsen die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges das Wachstum. Die Situation wird durch Lieferengpässe von Rohstoffen und Materialien, den Anstieg der Teuerung und der Zinsen zusätzlich erschwert. Um die Investitionen und insbesondere deren Folgekosten mit einer vertretbaren Neuverschuldung realisieren zu können, hat sich der Gemeinderat mehrmals mit der Ausgangslage und möglichen Massnahmen auseinandergesetzt. Die Politik führt in den nächsten Wochen einen partizipativen Prozess mit Diskussion der Liegenschafts- und Schulraumplanung (Dialogräume) über Werte und Standards durch. Ziel ist es, eine ausreichende Selbstfinanzierung sicherzustellen und Sachzwänge aufgrund der sehr hohen Investitionstätigkeit zu verhindern. Mit der heutigen Ertragslage sind die geplanten Investitionen nicht finanzierbar. Sie übersteigen das ordentliche Volumen um ein Vielfaches. Die absehbare Neuverschuldung ist zu hoch.

Finanzplan 2023–2027

Die Erfolgsrechnungen des Allgemeinen Haushalts schliessen ausgeglichen oder mit einem Überschuss ab. Was auf den ersten Blick gut scheint, ist auf den zweiten Blick nicht nachhaltig. Die Ergebnisse kommen mehrheitlich wegen buchmässigen Sondererträgen wie beispielsweise die Auflösung der Spezialfinanzierung Ausgliederung EWV/Net Zulg AG und die Neubewertungsreserve zustande. Ab 2026 fallen CHF 2,0 Millionen Abschreibungen "Übergangsphase HRM1" weg. Das betriebliche Ergebnis ist im Allgemeinen Haushalt während der ganzen Planperiode negativ. Das operative Ergebnis fällt in den Jahren 2024, 2025

und 2027 voraussichtlich negativ aus. Das bedeutet, dass in diesen Jahren selbst die Erträge aus der Finanzierungstätigkeit nicht ausreichen, um die betrieblichen Aufwände zu decken.

2022 bis 2027 werden Investitionen von CHF 57,8 Millionen erwartet. Die Investitionen können bei gleichbleibender Steueranlage nur zu 36,2 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Es entsteht eine theoretische Neuverschuldung von CHF 36,9 Millionen. Eine gewisse, vorübergehende Neuverschuldung ist angesichts der bewilligten Mehrwerte in Form der neuen Schul-, Kultur- und Sportanlage und des Hochwasserschutzes zumutbar; jedoch nicht für die Finanzierung von Folgekosten von Investitionen bzw. für Konsumaufwand.

Es ist bekannt, dass für verschiedene Schulanlagen Handlungsbedarf besteht. Es bestehen Schulanlagen, welche saniert, optimiert oder ersetzt werden müssen. Dies sind bedeutende Ausgaben in Schulinfrastrukturen. Die Finanzierung für den Ersatz von bestehenden Investitionen wird grundsätzlich durch entsprechende Abschreibungen dieser Investitionen sichergestellt. Neue Bedürfnisse und Aufgaben sowie neue Investitionen müssten folglich durch zusätzliche Selbstfinanzierung bzw. Mittel finanziert werden, damit das Finanzhaushaltgleichgewicht gewährleistet bleibt.

Der Gemeinderat hat als Folge des Rechnungsergebnisses 2021 den Auftrag erteilt, die Steueranlage für die ganze Planperiode unverändert bei 1,62 Einheiten zu belassen und aufzuzeigen, welche Auswirkungen dies auf den Finanzhaushalt hat. Der Steuerertrag reicht nicht aus, um die betrieblichen Aufwendungen zu decken. Das operative Ergebnis des Gesamthaushalts ist immer negativ. Die aufgezeigte Neuverschuldung ist zu hoch. Der Finanzplan ist so nicht tragbar. Der Gemeinderat wird deshalb die Priorität der Investitionen bis im Sommer 2023 neu beurteilen. Er will prüfen, wo er die Standards und den Umfang von Dienstleistungen reduzieren kann, um Kosten einzusparen. Wenn die Gemeinde die Investitionen trotzdem nicht selbst finanzieren kann und sich neu verschulden müsste, bleibt als letzte Massnahme, voraussichtlich ab 2026, eine Anpassung der Steuern.

Budget 2023

Der Gemeinderat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgendes Budget 2023:

- Steueranlage: 1.62 Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftssteuer: 1.2 ‰ der amtlichen Werte (unverändert)
- Ergebnis Gesamthaushalt CHF 912'700.00 Aufwandüberschuss
- Ergebnis Allgemeiner Haushalt CHF 0.00

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 75'935'700 bzw. Ertrag von CHF 75'023'000 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 912'700 ab. Beim Allgemeinen Haushalt ist das Ergebnis nach systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 3'970'300 ausgeglichen. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 15'835'000 geplant. Der erwartete Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 12'588'700.
Steffisburg, 9. November 2022
Geschäft Nr. 24524

Freundliche Grüsse

Informationsstelle
Informationsbeauftragter
sig. Rolf Zeller

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Konrad E. Moser, Departementsvorsteher Finanzen
Telefon 079 238 44 85
E-Mail konrad.moser@steffisburg.ch

Monika Finger, Finanzverwalterin
Telefon 033 439 43 21
E-Mail monika.finger@steffisburg.ch

Beilagen in elektronischer Form
- Finanzplan 2023–2027
- Budget 2023

Geht an
- Medien gemäss separatem Verteiler
- Mitglieder Gemeinderat
- Abteilungsleitungen
- Rolf Zeller, Gemeindeschreiber
- Fabian Schneider, Stv. Gemeindeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Ramona Graber, Informationsstelle

Kopie an
- Werkhof
- Internet
- Intranet
- Social-Media-Kanäle